

Olympia

Superteuer

Hamburg. Fast 71 Millionen Euro hat die ARD offenbar für den Erwerb der Olympia-Rechte für Vancouver 2010 und die Sommerspiele 2012 in London eingeplant, berichtet der Spiegel. Das ZDF bringt dem Blatt zufolge eine Summe in der gleichen Größenordnung auf. 1,03 Milliarden Euro betrage der Sportrechte-Etat der ARD in der Gebührenperiode 2009 bis 2012, hieß es weiter. Der größte Teil des Budgets entfalle auf Fußball-Übertragungsrechte, die laut einem internen ARD-Papier mit 707 Millionen Euro veranschlagt würden. (dapd/jW)

Beine lockern

London. Der Kasache Alexander Winokurow hat Gold im Rad-Straßenrennen gewonnen und den Super-Sprintern André Greipel und Mark Cavendish ein Schnippchen geschlagen. Nach seinem überraschenden Triumph erklärte der 38 Jahre alte Winokurow direkt seinen Rücktritt und will im Zeitfahren nur noch seine »Beine lockern«. Winokurow hatte bereits 2000 in Sydney Silber im Straßenrennen gewonnen. (sid/jW)

Letzter Schuß

London. Mit dem letzten Pfeil auf den Zehnerrand haben die italienischen Bogenschützen etwas überraschend olympisches Gold im Teamwettbewerb gewonnen. Dann hieß es 219:218 gegen die USA, die im Halbfinale sensationell den viermaligen Olympiasieger Südkorea ausgeschaltet hatten. Südkorea tröstete sich nach dem 224:219 gegen Mexiko im kleinen Finale mit Bronze. (sid/jW)

Sieger Lochte

London. Schwimmen ohne BRD: Am ersten Finaltag der Schwimm-Wettbewerbe besiegte Ryan Lochte seinen US-Mannschaftskollegen Michael Phelps über 400 m Lagen in 4:05,18 Minuten. Phelps wurde hinter Thiago Pereira (Brasilien) und Kosuke Hagino (Japan) sogar nur Vierter und verpaßte in seinem 18. olympischen Finale erst zum zweiten Mal das Podest. Lange schien es, als könne Lochte Phelps gleich doppelt demoralisieren und ihm auch den Weltrekord wegnehmen. Am Ende verfehlte er dessen Bestmarke aus Peking (4:03,84 Minuten), schwamm aber die zweitbeste Zeit der Geschichte über diese Strecke. (sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/186745.olympia.html>